

2010 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 2 vom 20. Februar 2010

Hallo liebe Schotterfreunde,

seit drei Tagen taut es in Berlin, endlich - nach einem kalten und ungewöhnlich schneereichen Winter. Noch fünf Wochen bleiben bis zum Saisonauftakt im Schotter-Cup, der wie gewohnt in der Lutherstadt Wittenberg über die Bühne gehen wird. Das bedeutet: Noch drei Wochen bis zum wichtigen ersten Nennungsschluss. Mehr zur ersten Rallye der Saison unter Punkt 1.

1. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg am 27. März

Seit ein paar Tagen steht die Ausschreibung im Internet. Ihr erhaltet sie und das Nennformular als Anhang mit dieser Mail.

Bitte beachtet die **Vergünstigungen für eingeschriebene Schotter-Cup-Fahrer**: Das Nenngeld (normal 140 €) beträgt für euch nur **110 €**, wenn die **Nennung und das Nenngeld** bis zum ersten Nennungsschluss am **14. März 2010** eintreffen.

Zusätzliche Preise im Schotter-Cup: Für die drei Sieger in den Divisionen 1, 2 und 3 werden Pokale ausgegeben, das beste Junior-Team erhält 40 € in bar.

Die Rallye Wittenberg zählt auch zum **318is-Cup** und **330is-Cup** sowie zu den ADMV-Meisterschaften. Die eingeschriebenen Teilnehmer der RG-318-IS und des 330is-Cups erhalten die gleichen Vergünstigungen wie die Schotter-Cup-Piloten; Nennung und Nenngeld müssen natürlich auch am 14. März in Wittenberg vorliegen.

Das Rallyezentrum im Kulturzentrum KTC liegt in der Innenstadt, der Stellplatz für Hänger und Wohnmobile ist auf dem Scalar-Gelände rund 10 Fußminuten entfernt. Drei verschiedene Wertungsprüfungen stehen auf dem Programm, kein Rundkurs. Zwei WPs führen durch das "klassische" Wittenberger Rallyegebiet im Norden der Stadt, in den Ausläufern des Flämings. Die Schotter- und Sandwege (80%) führen durch Wald und Feld, mit kurzen Asphaltabschnitten (20%) dazwischen. Die dritte WP führt – nach einigen Jahren Pause wieder – in die Elbauen, sie läuft komplett auf Schotter.

Bei der Besichtigung am Samstagvormittag starten die Teams, die sich für Freitag zur Abnahme angemeldet haben, morgens zuerst, und zwar im Minutenabstand; danach folgen die Teams, die erst Samstag zur Abnahme kommen (siehe Punkt 8 der Ausschreibung).

Für alle, die zum ersten Mal nach Wittenberg kommen, mein Tipp: Macht einen Bummel durch Wittenberg. 100 Meter vom Rallyezentrum entfernt liegt das Lutherhaus (sehr gutes Museum), von dort geht es auf direktem Weg durch die Innenstadt zum Marktplatz mit Rathaus und dem Luther-Standbild. Wenige Meter weiter erreicht ihr die Cranach-Höfe (dort gibts auch das Luther-Bier) und schließlich die Schlosskirche, an dessen Tor Luther seine Thesen genagelt hat. Auf dem Rückweg noch ein Blick auf und in die Stadtkirche mit den zwei Türmen – und schon seit ihr wieder beim Rallyezentrum.

2. Nennungen Schotter-Cup

15 Nennungen sind bis jetzt schon eingegangen, die Liste steht unter www.schotter-cup.de im Internet. Alle Wittenberg-Starter sollten die Schotter-Cup-Nennung **spätestens bis 14. März** zu mir schicken, damit die Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Um in Wittenberg zu punkten, kann die Nennung vor Ort noch bis zum Ende der Dokumentenabnahme bei mir abgegeben werden. Ich bin ab Freitagnachmittag bis zur Siegerehrung im Rallyezentrum.

2010 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 2 vom 20. Februar 2010 (Seite 2)

3. Schotter-Cup-Poster 2010

Bei der Taunus-Rallye hat erstmals das Poster 2010 gehangen. Es wird als Anhang mitgesendet.

4. Schotter-Cup-Urkunden 2009

Bei der Siegerehrung und bei der Taunus-Rallye sind schon sehr viele A3-Urkunden bei den Fahrern angekommen. Die anderen habe ich in Wittenberg dabei.

5. DMSB-Lizenzen

Anbei als Hinweis und Warnung (siehe Absatz 2) mein Artikel aus dem Rallye-Magazin:

Die N-Lizenz ist umbenannt worden in Nationale Lizenz Stufe C. Auch die "Einsteiger-Lizenz", die direkt bei der Rallye erworben werden kann, hat diesen Status. Die Junioren-Lizenz gibt es nur noch für die Rundstrecke. Junge Beifahrer dürfen ab Jahrgang 1995 im Rallyeauto Platz nehmen.

Aufpassen müssen Inhaber einer NA-Lizenz oder IC-Lizenz. Wenn sie vor Ort eine Lizenz erwerben, ist das gleichbedeutend mit der Rückstufung auf die N-Lizenz – im Klartext: die IC-Lizenz ist verfallen, anders als früher bei der Tageslizenz! Die NA-Lizenz ist relativ leicht (wieder) zu erlangen, denn drei Platzierungen unter den ersten 75% der Klasse sind schnell zu erreichen – oder in den vergangenen 12 Monaten bereits erreicht worden. Die IC-Lizenz schwebt jedoch in weiter Ferne; denn zunächst muss die NA-Lizenz wieder her; danach sind fünf Platzierungen unter den ersten 50% der Klasse bei A-Veranstaltungen notwendig. Selbst wenn Platzierungen aus den vergangenen 24 Monaten angerechnet werden, kann der Wiederaufstieg hart und langwierig werden!

Neu ist in diesem Jahr die Möglichkeit, Lizenzen online zu verlängern – und trotz leichter Verzögerungen beim ersten Ansturm klappt die neue Technik beim DMSB gut.

Fazit für Fahrer mit NA-Lizenz und insbesondere IC-Lizenz: Sofort Lizenz beantragen!

6. Rallye-Magazin

Das Rallye-Magazin wird auch 2010 sowohl im Internet (www.rallye-magazin.de) als auch in der Zeitschrift "rallye" aktuell und ausführlich vom Schotter-Cup berichten.

Wer die Zeitschrift noch nicht abonniert hat, sollte sich mal einen Ruck geben und das jetzt machen, Bestellformular ist angehängt.

Los gehts!

Viele Grüße
Alfred Gorny